



Mieten Wohnen Gentrifizierung

Grether-Aktionswoche

Wir können auch anders

Wir können auch anders. Es ist uns gelungen, preiswerten Wohnraum zu schaffen und dauerhaft zu erhalten – Beispiel Mietshäuser Syndikat. Halb Freiburg hat den Stadtbauverkauf verhindert und damit ein bundesweites Signal gesetzt. Projekte des Mietshäuser Syndikats haben für die Gutleutmatten drei Zuschläge bekommen, mit Bewohner_innen der Gartenstadt gibt es regen Austausch und es wird bereits an ersten Ideen für ein Leben der Polizeiakademie nach der Polizei gebastelt. Wohnen, Mieten, Gentrifizierung ist dank der „Recht auf Stadt“-Gruppen ein Thema, an dem sich niemand mehr vorbei mogeln kann.

Aber das kann erst ein Anfang sein: Die Situation einkommensschwacher Haushalte, von Flüchtlingen, Migrant_innen und Menschen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung ist unverändert ernst. Die Zahl derjenigen, die sich eine menschenwürdige Wohnung nicht mehr leisten können, wächst. Die Versuche von Bund, Ländern und Gemeinden, mit marktwirtschaftlichen Methoden günstigen Wohnraum zu schaffen, ändern daran nichts.

Auch in unserem Viertel, dem Grün und dem Sedanquartier, ist eine Entwicklung im Gang, die dringend gestoppt werden muss. Zahlreiche Mietwohnungen werden in Ferien- oder Eigentumswohnungen umgewandelt, teure Läden und Cafés ziehen ins Viertel, Mieten steigen, viele Bewohner_innen werden verdrängt. Das ist ein Thema, dem wir uns während unserer Aktionswoche ausführlich widmen wollen. Nicht allein auf dem Gelände, auch mit einem lauten Umzug und einer wohnungspolitischen Stadtführung durch's Viertel. Schlaglichter der Geschichte lassen sich in einer Wohnzimmer-Ausstellung durchschmökern, Aktivist_innen und Theoretiker_innen nehmen die wohnungspolitische Situation in Freiburg und die besonders prekäre Lage von Migrant_innen auf dem Wohnungsmarkt unter die Lupe und denken über Strategien gegen steigende Mieten und Verdrängung nach. Ansonsten gibt es Workshops, Lesungen und Musik, Essen und Trinken und am Samstag viele geöffnete Türen.

Montag 28. Juli

19.00 Uhr Grethergelände

Umzug durch das Grün und das Sedanquartier mit musikalischer Begleitung

Wir ziehen lautstark durch unser Viertel, vorbei an den Wohnungen und Läden, an Altem und Neuem, an Kleinoden und Bausünden, an günstig gebliebenem Wohnraum und neuen Eigentumswohnungen, an alteingesessenem Gewerbe und den schicken Läden rund um den Glasklotz der neuen UB. Wir machen uns auf die Suche nach den Spuren der Gentrifizierung.

20.00 Uhr großer Innenhof Grethergelände Eröffnung der Ausstellung „30 Jahre Grethergelände“

30 Jahre politische Debatten auf dem Wohnzimmer-Sofa, in ehemals besetzten und heute vergemeinschafteten WG-Küchen, Piratensendungen am Abendbrotbisch: Die Ausstellung sammelt Geschichten aus der Aktionspläneschmiede. Sie ist die ganze Woche geöffnet.

Im Anschluss: „Mieten und Wohnen in Freiburg“ – die Geschichte des Grethergeländes, die wohnungspolitische Situation in Freiburg und Perspektiven des Widerstands und ein Bericht von Biss (BasisInitiative Stadtquartier Schildacker) zu einem zukünftigem Leben in der Polizeiakademie ohne Polizei.

Dienstag 29. Juli

20.00 Uhr Strandcafé

Vortrag von Dr. Nausikaa Schirilla, KH Freiburg

„Situation vom Migrant_innen auf dem Wohnungsmarkt“

Studien zeigen: Migrant_innen wohnen oft teurer und schlechter, obwohl viele Menschen mit Migrationshintergrund weniger verdienen und ihr Armutsrisiko größer ist. Was sind die Gründe dafür und wie sieht das in Freiburg aus?



Mittwoch 30. Juli

17.00 Uhr Strandcafé

Der Gentrifizierungsatlas (Workshop)

mit Andrej Holm, Berlin (Anmeldung erforderlich: grether@syndikat.org).

Andrej Holm forscht zu Themen der Stadterneuerung, Gentrifizierung und Wohnungspolitik im internationalen Vergleich. Der Gentrifizierungsatlas ist ein Werkzeug, mit dem man frühzeitig die Verdrängung von Mieter_innen erkennen und darauf reagieren kann. Wie ist ein Gentrifizierungsatlas für Freiburg zu erstellen und wäre ein solcher überhaupt wünschenswert?

20.00 Uhr kleiner Grether Innenhof

Andrej Holm, Berlin „Strategien gegen steigende Mieten und Verdrängung“

Steigende Mieten und Verdrängungsangst stehen in vielen Städten auf der Tagesordnung. Doch politische Antworten, wie die Mietpreisbremse greifen oft zu kurz und nicht überall sind Stadtregierungen bereit oder in der Lage eine soziale Wohnungspolitik durchzusetzen. Weil selbst das Mietrecht oft keinen Schutz mehr bietet, setzen Mieter_innen auf Selbstorganisation und Protest.

Andrej Holm referiert zur aktuellen Entwicklungen der Stadtpolitik und den Möglichkeiten von Gegenstrategien.

Donnerstag 31. Juli

20.30 Uhr kleiner Grether Innenhof Grether Nach(t)lese

Wolfgang Schorlau liest aus „Am zwölften Tag“, Moderation Bettina Schulte (angefragt).
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung jos fritz.



Freitag 1. August

17.00 Uhr Grethergelände

Wohnungspolitische Viertelführung von und mit Birgit Heidtke

Die Führung bringt uns zu den ehemals im Viertel besetzten Häusern, fragt, was aus diesen geworden ist und begibt sich auf die Suche nach den Auswirkungen der in Fahrt gekommenen Gentrifizierung im Grün und Sedanquartier.

18.30 Uhr Grethergelände

Großer Tisch und gemeinsames Essen auf dem Grethergelände. Bitte Klappstühle, Fingerfood und Getränke mitbringen. **Kommt zahlreich!**

20.30 Uhr Strandcafé

Das FZ-Feministische Zentrum für Frauen_Lesben_Trans_Inter proudly presents:
Lila Lisi (Zürich, CH) Singer/Songwriter



Samstag 2. August

14.00 Uhr – 22.00 Uhr Grethergelände Tag der offenen Tür

mit Wohnzimmer-Lesungen, Aktionen und Darbietungen in unterschiedlichen Räumen, Geländeführungen, Studioführungen bei RDL, Kita-Sommerfest, Musik, Essen und Getränken

15.30 – 20.30 Uhr Bewegungsraum

15.30–16.30 Uhr „Kleine Erfrischung – jetzt!“ Sommeryoga zum Mitmachen / Uta Oehmke: yoga jetzt

17.00–18.00 Uhr „Klar, Präsent, Entschieden“ – Übungen mit Atem, Ki und Schwert zum Mitmachen ab 16 Jahre / Thorsten Karas

18.15–18.30 Uhr Schwertkampfkunst Vorführung / Thorsten Karas: Schwertcoaching und Seminare

18.30–19.30 Uhr Zuschauen und Staunen: Ein Tänzer schminkt und verkleidet sich für Thullal – südindischer Tanzstil / Hartmut Schmidt

19.30–20.30 Uhr Tanzvorführung: „Antaka Vadham – Eine Welt ohne Tod“ – für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahre / Hartmut Schmidt

15.00/18.00/20.00 Uhr an verschiedenen Orten

Wohnzimmerlesungen: Bewohner_Innen des Grethergeländes laden in ihre „guten Stuben“ und Küchen und lesen aus Texten rund um das Thema der Aktionswoche

19 Uhr Großer Innenhof Alle Register (Gendernmixchor)

Das **Strandcafé** ist während der Aktionswoche von 10.00 bis 23.00 Uhr geöffnet, am Donnerstag bis 1.00 Uhr. Beim **Tag der offenen Tür** gibt es **ab 14 Uhr ein vegetarisch/veganes Buffet**, zwischen **17.00 und 22.00 Uhr warmes Essen** und ein **Kurzfilmprogramm** zu „Recht auf Stadt“.

Juli bis September in Radio Dreyeckland „Der Kampf um Häuser und öffentliche Orte“

Erzählcafé und Radiosendungen.

Mehr Infos: rdl.de/soziale-bewegungen

In Zusammenarbeit mit:



Veranstalter der Aktionswoche:
Grethergelände Freiburg
www.grether.syndikat.org